



Stadt Haselünne

Protokoll

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Haselünne

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.06.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:22 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Werner Schräer

Ratsmitglieder

Frau Irmgard Backsmann CDU-Fraktion
Frau Antonia Bohse CDU-Fraktion
Frau Charlotte Erpenbeck CDU-Fraktion
Herr Heiner Feldhaus CDU-Fraktion
Frau Catharina Gels CDU-Fraktion
Frau Maria Hanneken SPD-Fraktion
Herr Marcel Harren CDU-Fraktion
Herr Andreas Heitmann CDU-Fraktion
Herr Christopher Jansen CDU-Fraktion
Herr Daniel Löske SPD-Fraktion
Herr Philipp Lüske CDU-Fraktion
Herr Berthold Markus CDU-Fraktion
Herr Heinz Jürgen Markus SPD-Fraktion
Herr Marvin Ostermann FDP-Fraktion
Herr Günter Peters CDU-Fraktion
Frau Karin Peters SPD-Fraktion (parteilos)
Herr Franz Purk CDU-Fraktion
Herr Arnold Schulte CDU-Fraktion
Frau Roswitha Sehrbrock CDU-Fraktion
Herr Bernhard Temmen SPD-Fraktion
Herr Hendrik Terhardt FDP-Fraktion
Herr Martin Traband SPD-Fraktion
Herr Bernhard Triphaus CDU-Fraktion
Herr Jan-Bernd Waller CDU-Fraktion
Herr Stefan Wehrs FDP-Fraktion
Frau Hanna Clara Wiegmann Bündnis 90/Die
Grünen-Fraktion

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Martin Pohlmann
Frau städt. Rätin Julia Dohle
Frau Annette Sabelhaus

Schriftführer/in

Herr Verwaltungsfachangestellter
Dieter Tensing

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Matthias Hopster SPD-Fraktion
Herr Nicolas Mülbrecht Breier Bündnis 90/Die
Grünen-Fraktion
Herr Daniel Otten SPD-Fraktion
Herr Tim Wursthorn SPD-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 06.03.2025
4. Bericht der Verwaltung
- 4.1. Einladung zum Besuch der Schützenfeste im Stadtgebiet
- 4.2. Ferienpassaktion
5. Annahme von Spenden 1/005/2025
6. Annahme einer Spende 1/007/2025
7. Annahme einer Spende 1/011/2025
8. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Erneuter Vorschlag Verleihung eines Preises für die Sportlerin, den Sportler bzw. die Mannschaft des Jahres 2/012/2025
9. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Anschaffung einer oder mehrerer mobiler Rad-servicestationen 5/038/2025
10. Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters 4/003/2025
11. Änderung 44 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne, Ausweisung einer Wohnbaufläche; hier Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses 5/063/2025
12. Bebauungsplan Nr 77 "Am Wall"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/064/2025
13. Vergabe neuer Straßennamen für das Neubaugebiet "Am Wall" in Haselünne 5/065/2025
14. Änderung 52 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne, Ausweisung eines Baugebietes in der Ortschaft Bückelte; hier Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses 5/059/2025
15. Bebauungsplan Nr. 5 "Westlich des Kapellenweges", Ortschaft Bückelte; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/060/2025
16. Bebauungsplan Nr. 89 "Westlich der Ritterstraße"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses 5/062/2025
17. Richtlinie über die Vergabe von Baugrundstücken im Gebiet der Stadt Haselünne 5/070/2025
18. Anfragen und Anregungen
- 18.1. Textliche Herabstufung der E 233 im Nieders. Landes-raumordnungsprogramm (LROP)
19. Einwohnerfragestunde
- 19.1. Zustand und weitere Verwendung des Gebäudes an der Ecke Kirchstraße/Petersilienstraße
- 19.2. Liste der denkmalgeschützten Gebäude in Haselünne

Beratungspunkte und Ergebnisse:

Öffentlicher Teil:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Gonzalez-Tepper von der Meppener Tagespost sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Anschließend stellt er fest, dass die Mitglieder des Rates durch ordnungsgemäße Ladung vom 12.06.2025 einberufen wurden und keine Einwendungen gegen die Ladung erhoben werden. Weiterhin stellt er fest, dass der Rat mit 27 anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

2) Feststellung der Tagesordnung

Da keine Einwendungen erhoben werden, stellt Ratsvorsitzender Schulte die Tagesordnung fest.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 06.03.2025

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 06.03.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Schröder informiert den Rat über nachstehende Punkte:

4.1) Einladung zum Besuch der Schützenfeste im Stadtgebiet

Die Ratsmitglieder und die weiteren Anwesenden sind herzlich eingeladen, die anstehenden Schützenfeste der Schützenvereine im Stadtgebiet zu besuchen. Am kommenden Wochenende feiert der Schützenverein Haselünne Stadtmark-Siedlung sein diesjähriges Schützenfest. Der Schützenverein St. Antonius Westerloh feiert in diesem Jahr ein Jubiläumsschützenfest und blickt auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

4.2) Ferienpassaktion

Auf die zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Ferienpassaktion in diesem Jahr wird hingewiesen, die gut angenommen werden aber noch nicht alle ausgebucht sind. Dank gilt allen Organisationen, Vereinen und Gruppen, die sich im Rahmen der Ferienpassaktion engagieren und Veranstaltungen anbieten.

5) Annahme von Spenden Vorlage: 1/005/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Sabelhaus erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Annahme der Spenden des Fördervereins KiGa Westerloh & GS Flechum e.V. wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

6) Annahme einer Spende Vorlage: 1/007/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Sabelhaus erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Annahme der Spende des Fördervereins Andrup-Lage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

7) Annahme einer Spende Vorlage: 1/011/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Sabelhaus erläutert den Sachverhalt und bedankt sich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Beschluss:

Die Annahme der Spende des Fördervereins „För de Kinner e.V.“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**8) Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; hier: Erneuter Vorschlag Verleihung eines Preises für die Sportlerin, den Sportler bzw. die Mannschaft des Jahres
Vorlage: 2/012/2025**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Ratsmitglied Wehrs den Antrag der FDP-Fraktion zu erläutern.

Ratsmitglied Wehrs führt aus, dass es der FDP-Fraktion darum geht, Anerkennung und eine zusätzliche Motivation zu schaffen durch die Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, auch in weniger bekannten Sportarten oder Randsportarten. Die weiteren Ehrungen beispielsweise auf Kreis- oder Verbandsebene und die Eintragung in das goldene Buch der Stadt Haselünne sollen auch weiterhin stattfinden. Eine Einmischung der Politik in den Sport sieht er durch die Verleihung des Preises nicht.

Ratsmitglied Heinz Jürgen Markus trägt vor, dass es nach Ansicht der SPD-Fraktion nicht Aufgabe der Politik ist, eine Sportlerin oder einen Sportler oder eine Mannschaft zum Sportler des Jahres zu wählen. Die Politik kann bestenfalls durch kluge Entscheidungen wie beispielsweise durch die Bereitstellung von Sportstätten den Sport allgemein fördern bzw. unterstützen.

Ratsmitglied Erpenbeck führt aus, dass es bereits anderweitige Sportlerehrungen gibt und dass ihre Fraktion keine Möglichkeit sieht, die Leistungen von Sportlerinnen und Sportlern gegeneinander abzuwägen und zu werten. Zudem sollte der Ehrenamtspreis nicht durch weitere Preisverleihungen an Wertigkeit verlieren. Die CDU-Fraktion spricht sich daher gegen den erneuten Antrag der FDP-Fraktion aus.

Beschluss:

Dem Antrag der FDP-Fraktion zur Verleihung eines Preises für die Sportlerin, den Sportler bzw. die Mannschaft des Jahres wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

9) Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; hier: Anschaffung einer oder mehrerer mobiler Radservicestationen
Vorlage: 5/038/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Ratsmitglied Wiegmann den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu erläutern.

Ratsmitglied Wiegmann führt aus, dass ihre Fraktion den Antrag gestellt hat, weil sie durch die Einrichtung von mobilen Radservicestationen einen Mehrwert für Haselünne sieht. Der Fahrradtourismus ist für Haselünne von großer Bedeutung und die Einrichtung von Radservicestationen ist hilfreich bei kleinen Pannen sowohl für Touristen als auch für einheimische Radfahrerinnen und Radfahrer.

Ratsmitglied Heinz Jürgen Markus weist darauf hin, dass es sich lt. Antrag lediglich um einen Prüfauftrag handelt. Abhängig vom Prüfungsergebnis kann in einer folgenden Ratssitzung über die Anschaffung bzw. Nichtanschaffung von Radservicestationen entschieden werden. Die SPD-Fraktion wird daher diesem Antrag zustimmen.

Ratsmitglied Heitmann führt aus, dass die CDU-Fraktion keine Notwendigkeit für weitere Radservicestationen sieht. Viele Radfahrer haben selbst ein Reparaturset dabei oder lassen sich mitsamt Fahrrad abholen, wenn sie eine Panne haben.

Ratsmitglied Wehrs führt aus, dass die FDP-Fraktion nach Gesprächen mit Radfahrerinnen und Radfahrern zu dem Schluss gekommen ist, dass weitere Radservicestationen nicht notwendig sind, auch weil es einen Notservice und Reparatursets für kleine Pannen gibt. Er verweist auf die gute Diskussion im Fachausschuss und im Verwaltungsausschuss mit dem Hinweis auf die private Radservicestation bei der Firma M & S und dem Vorschlag der Verwaltung nach Ende der Radsaison zu erfragen, wie die private Radservicestation angenommen wurde und ob für die nächsten Jahre ggfls. ein weiterer Bedarf besteht.

Beschluss:

Die Stadt Haselünne prüft die Anschaffung von Radservicestationen sowie eines oder mehrerer Plätze zur Installation in Haselünne.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	19
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

10) Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters
Vorlage: 4/003/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Schröder erläutert den Sachverhalt und lobt die vorbildliche Arbeit und das Engagement des stellvertretenden Stadtbrandmeisters Leo Menger bei der Freiwilligen Feuerwehr Haselünne und in der Kreisfeuerwehr.

Ratsmitglied Heinz Jürgen Markus spricht sich im Namen der SPD-Fraktion ausdrücklich für die erneute Ernennung von Herrn Leo Menger zum stellvertretenden Stadtbrandmeister aus und bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit und das zukünftige Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Ratsmitglied Harren schließt sich den Worten seines Vorredners an. Die CDU-Fraktion ist erfreut, dass der stellvertretende Stadtbrandmeister Menger sein Amt für sechs weitere Jahre ausüben wird.

Beschluss:

Herr Leo Menger wird für die Zeit vom 01.08.2025 bis zum 31.07.2031 zum Ehrenbeamten als stellvertretender Stadtbrandmeister ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**11) Änderung 44 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne, Ausweisung einer Wohnbaufläche; hier Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses
Vorlage: 5/063/2025**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt anhand der Planskizze und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Feststellungsbeschluss für die Änderung 44 A des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

12) Bebauungsplan Nr 77 "Am Wall"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/064/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Er weist darauf hin, dass der Bebauungsplanentwurf zum Baugebiet „Am Wall“ bei der örtlichen Bauvorschrift Nr. 2.4 „Außenwandflächen“ die Festlegung einer Farbskala für Außenwandflächen in Putzbauweise vorsieht. Die örtliche Bauvorschrift wurde unter Punkt 2.4 dahingehend geändert, dass die zulässigen Farbtöne für Außenwandflächen sich auch auf die übrigen Materialien wie Metall, Kunststoff, Beton, Natursteine und Schichtstoffplatten beziehen. Außenwandflächen in Holzbauweise sind zusätzlich in natürlichen Holztönen zulässig.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben.

Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Unter Einbeziehung der Änderung der örtlichen Bauvorschrift 2.4., nach der die zulässigen Farbtöne auch für die übrigen Materialien wie Metall, Kunststoff, Beton, Natursteine und Schichtstoffplatten gelten. Ferner soll auch Holz in Naturoptik zulässig sein. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 77 „Am Wall“ nebst textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit Umweltbericht wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

13) Vergabe neuer Straßennamen für das Neubaugebiet "Am Wall" in Haselünne
Vorlage: 5/065/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Schräer erläutert den Sachverhalt.

Ratsmitglied Berthold Markus führt aus, dass die CDU-Fraktion hier nicht aussortieren und einen der vorgeschlagenen Frauennamen streichen möchte. Vielmehr sollen für alle drei vorgeschlagenen Frauen Straßennamen vergeben werden. Hierfür soll die Aufteilung der Straßen gegenüber der Sitzungsvorlage geändert werden.

Ratsmitglied Löscher führt aus, dass der Vorschlag der Verwaltung drei Frauen zu benennen auch von der SPD-Fraktion als positiv angesehen wird. Allerdings hat Angela Merici nicht in Haselünne gewirkt, sondern war Ordensgründerin der Ursulinen. Die SPD schlägt daher vor, eine Straße nach Hermann Schepers zu benennen, der sich in den Jahren von 1942 bis 1949 als Pfarrer in Haselünne dem Nationalsozialismus entgegengestellt hat. Das würde auch zum benachbarten sogenannten Widerstandsviertel passen. Die SPD-Fraktion hat schon vor Jahren eine entsprechende Straßenbenennung angeregt. Eine weitere Straße könnte dann nach Schwester Columba benannt werden. Die Aufteilung der Straßen wäre anteilig zu ändern.

Bürgermeister Schröder führt aus, dass die SPD-Fraktion vor vier Jahren einen Antrag auf Benennung einer Straße nach Pastor Hermann Schepers gestellt hat. Das geschichtliche Wirken von Pfarrer Hermann Schepers sollte noch fachlich fundiert aufgearbeitet werden. Alternativ könnte auch Bruder Michael für eine Straßenbenennung in Frage kommen, so dass hier auch eine gemeinsame Benennung von Straßen für ein Neubaugebiet in Frage kommen würde. Die Verwaltung schlägt vor, für die Vergabe von Straßennamen für das Neubaugebiet „Am Wall“ die vorgeschlagenen drei Frauennamen zu berücksichtigen.

Ratsvorsitzender Schulte lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Im Neubaugebiet „Am Wall“ erhält die außen umlaufende Straße den Namen „Pastor-Hermann-Schepers-Straße“. Der Straßenzug im Innenbereich erhält den Straßennamen „Schwester-Columba-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	20
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

Danach lässt er über den Beschlussvorschlag aus der Sitzung des VA am 19.06.2025 abstimmen.

Beschluss:

Im Neubaugebiet „Am Wall“ wird die Parallelstraße zur Hammer Straße (gelb markiert) „Mater-Theresia-Breme-Weg“ benannt. Für die Einfahrtstraße von der Hammer Straße nach Süden verlaufend und nach Westen abbiegend wird der Straßename „Angela-Merici-Ring“ (blau markiert) vergeben. Die rot markierte Straße wird „Schwester-Columba-Straße“ benannt. Die Straßenführung der neu zu benennenden Straßen ist mit den vorgenannten Farbmarkierungen der als Anlage beigefügten Planskizze zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	6
Befangen:	0

- 14) Änderung 52 A des Flächennutzungsplanes der Stadt Haselünne, Ausweisung eines Baugebietes in der Ortschaft Bückelte; hier Fassung des Abwägungs- und Feststellungsbeschlusses**
Vorlage: 5/059/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben. Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Der Feststellungsbeschluss für die Änderung 52 A des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

- 15) Bebauungsplan Nr. 5 "Westlich des Kapellenweges", Ortschaft Bückelte; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses**
Vorlage: 5/060/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Er weist darauf hin, dass auch bei diesem Bebauungsplan die vorgelegte Änderung der Festsetzungen zu Punkt 2.4 der örtlichen Bauvorschrift „Außenwandflächen“ (siehe TOP 12) gelten soll.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen von den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, aus der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben.

Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses werden die vorgetragenen Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Unter Einbeziehung der örtlichen Bauvorschrift 2.4., nach der die zulässigen Farbtöne auch für die übrigen Materialien wie Metall, Kunststoff, Beton, Natursteine und Schichtplatten gelten. Ferner soll auch Holz in Naturoptik zulässig sein. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan 5 „Westlich des Kapellenweges“, Ortschaft Bückelte nebst textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit Umweltbericht wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

**16) Bebauungsplan Nr. 89 "Westlich der Ritterstraße"; hier: Fassung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 5/062/2025**

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Erster Stadtrat Pohlmann erläutert den Sachverhalt und trägt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit den dazugehörigen Abwägungsvorschlägen vor.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder bestätigen, von den eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB sowie von den öffentlichen Auslegungen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB Kenntnis genommen zu haben.

Nach Prüfung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses, werden die vorgebrachten Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen beschlossen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 89 „Westlich der Ritterstraße“ nebst Begründung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

17) Richtlinie über die Vergabe von Baugrundstücken im Gebiet der Stadt Haselünne
Vorlage: 5/070/2025

Ratsvorsitzender Schulte ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Schröder erläutert den Sachverhalt und führt aus, dass sich die Fraktionen in mehreren Gesprächsrunden unter Einbeziehung der Verwaltung auf eine Richtlinie mit einem Kriterienkatalog für die Vergabe von Baugrundstücken im Gebiet der Stadt Haselünne verständigt haben, die ein Punktevergabesystem vorsieht, welches sich zu 50 % an der Ortsansässigkeit und zu 50 % an sozialen Kriterien orientiert. Diese Richtlinie ist intensiv besprochen worden und soll heute als Einstieg in ein neues Vergabesystem beschlossen werden. Änderungen bzw. Feinjustierungen können zu einem späteren Zeitpunkt noch vorgenommen werden.

Ratsmitglied Berthold Markus führt aus, dass die SPD-Fraktion vor einigen Jahren den Antrag gestellt hat, die Verwaltung möge ein neues Vergabesystem auf den Weg bringen, das transparent und nachvollziehbar sein soll. Die CDU-Fraktion hat diesen Antrag unterstützt, sich aber selbst informiert und diverse Vorlagen aus Nachbarkommunen gesammelt und aufgearbeitet, um selbst einen Katalog zu erstellen, bei dem die Vergabe überwiegend nach sozialen Kriterien erfolgen sollte.

In fraktionsübergreifenden Gesprächsrunden wurde dieser Vergabekatalog weiterentwickelt. Der Kriterienkatalog, der gemeinsam mit allen Fraktionen und der Verwaltung erarbeitet wurde, muss nun in der Praxis zeigen, ob es an der einen oder anderen Stelle noch Änderungen bedarf. Die neuen Vergaberichtlinien sollen ab heute für alle Baugebiete in Haselünne gelten. Der Vergabekatalog soll auf der Homepage der Stadt Haselünne veröffentlicht werden.

Ratsmitglied Terhardt führt aus, dass auch die FDP-Fraktion die neue Richtlinie über die Vergabe von Baugrundstücken unterstützt und hofft, dass auch künftig ausreichend Baugebiete und Baugrundstücke für Bewerber zur Verfügung stehen und diese auch nachgefragt werden.

Ratsmitglied Heinz Jürgen Markus führt für die SPD-Fraktion aus, dass in der Vergangenheit durchaus der Eindruck bestand, dass die Vergabe von Baugrundstücken durch die Stadt Haselünne willkürlich und nach „Nasenfaktor“ erfolgte. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass jetzt dieses Regelwerk entwickelt wurde. Die entsprechenden Kriterien unterliegen nun einer Punktwertung und einer Rangliste, die dann die Grundlage für die Vergabe der Baugrundstücke bildet. Die Vergabe wird dadurch transparenter und nachvollziehbarer.

Bürgermeister Schröder weist den Vorwurf der Willkürlichkeit und des „Nasenfaktors“ bei der Vergabe von Baugrundstücken entschieden zurück. Er entgegnet, dass bei der Stadt Haselünne – solange wie Herr Pohlmann und er im Amt sind – Baugrundstücke immer nach festgelegten Regeln und Vorgaben vergeben worden sind.

Ratsmitglied Heinz Jürgen Markus erwidert, dass er in der Aussage der Willkürlichkeit und des „Nasenfaktors“ nur die Meinung von Bürgern wiedergegeben hat.

Beschluss:

Die Richtlinie über die Vergabe von Baugrundstücken im Gebiet der Stadt Haselünne wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

18) Anfragen und Anregungen

18.1) Textliche Herabstufung der E 233 im Nieders. Landesraumordnungsprogramm (LROP)

Ratsmitglied Günter Peters erkundigt sich nach einem Bericht in der Meppener Tagespost über die Anpassung des Raumordnungsprogramms durch das Land Niedersachsen, wonach beim Ausbau der E 233 der Zusatz „vierstreifig“ entfallen soll.

Bürgermeister Schräer führt hierzu aus, dass der Landkreis Emsland hierfür kein Verständnis hat und diesbezüglich auch eine entsprechende Stellungnahme abgegeben hat. Nach Auskunft des Landes Niedersachsen hat die geplante Streichung dieses Zusatzes im LROP keine Auswirkungen. Anstatt den Ausbau der E 233 voranzutreiben, verliert man sich auf Landesebene in Diskussionen über die Wortwahl. Erster Stadtrat Pohlmann ergänzt, dass sich die Stadt Haselünne in der Stellungnahme zum RROP auch gegen diese textliche Änderung ausgesprochen hat.

19) Einwohnerfragestunde

19.1) Zustand und weitere Verwendung des Gebäudes an der Ecke Kirchstraße/Petersilienstraße

Frau Gisela Vehmeyer erkundigt sich nach dem Zustand und der weiteren Verwendung des Gebäudes (ehemalige Spielothek) an der Ecke Kirchstraße/Petersilienstraße.

Bürgermeister Schräer führt aus, dass es hier bereits Gespräche mit dem neuen Eigentümer gegeben hat. Es bedarf allerdings noch weiterer Abstimmungen. Das Gebäude wird in den nächsten Monaten abgerissen und das Grundstück soll neu bebaut werden. Über Art und Maß der Bebauung wird

noch diskutiert, zumal dort auch der umgebende Denkmalschutz zu berücksichtigen ist.

19.2) Liste der denkmalgeschützten Gebäude in Haselünne

Frau Gisela Vehmeyer erkundigt sich nach einer Liste über denkmalgeschützte Gebäude in Haselünne.

Bürgermeister Schräer führt aus, dass der Stadt Haselünne eine entsprechende aktuelle Liste nicht vorliegt. Zuständige Stelle ist die Denkmalbehörde beim Landkreis Emsland.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Schulte um 18.14 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Schriftführer

Bürgermeister

Ratsvorsitzende